

Fortschritte im und am LKH Feldkirch

9. September 1972: Einweihung und feierliche Eröffnung „Medizinisches Zentrum Feldkirch“:

Mit der Eröffnung des „Medizinischen Zentrums Feldkirch“ entstehen zwei Spitäler direkt nebeneinander, die zunächst unabhängig voneinander geführt werden (getrennt in „Krankenhaus der Stadt Feldkirch“ und „Landesunfallkrankenhaus“) und durch einen Mittelgang verbunden sind.

Mit ca. 500 Betten, elf bettenführenden Fachabteilungen, Pathologie, Laboratorien, radiologischen Einrichtungen, einer Anstaltsapotheke und einer stationären Seelsorge ist es das „Medizinische Zentrum“, der Schwerpunkt der medizinischen Versorgung im Land Vorarlberg.



1971: Das Medizinische Zentrallabor MZL übersiedelt nach Feldkirch in den Mitteltrakt zwischen Krankenhaus der Stadt und Landesunfallkrankenhaus (**1993** zieht das MZL dann in das neue Mehrzweckgebäude)



Foto: Blutspendeaktion

1972: Zehn Mitarbeiter:innen halten die **Technik** im LKH Feldkirch in Schuss. Im Jahr **2022** besteht die Abteilung aus insgesamt 35 Mitarbeiter:innen.



Juni 1972: Die erste **Obduktion** wird am **Institut für Pathologie** durchgeführt. Im **Juli 1972** wird der erste **histologische Befund** erstellt.



1973 ist ein **Strahlenphysiker** am Zentralröntgeninstitut tätig. Die Zahl der Physiker wächst: **1989** wird das eigenständige „**Institut für Medizinische Physik**“ eröffnet.



Foto: 2011 mit dem ersten Strahlenphysiker (3.v.rechts)

1973: Die durchschnittliche **Verweildauer** für Patient:innen beträgt 11,58 Tage. Im Jahr **2022** werden die Patient:innen im Durchschnitt bereits nach 3,69 Tagen entlassen.



Symbolfoto: Anästhesie

Seit 1973 gibt es direkt beim LKH einen (Ganztages-) **Kindergarten**

Winter 1973: Am Landesunfallkrankenhaus findet die **erste Betriebsratswahl** statt.

Juni 1975: **Eröffnung der ersten Vorarlberger Dialysestation** mit sieben Plätzen im KH der Stadt Feldkirch. Die Zahl der Dialysepatient:innen nimmt rasch zu – allein in den ersten 25 Jahren steigt sie um rund 30 bis 40 Patient:innen pro Jahr. Noch im Jahr **1975** wird die erste Nierentransplantation bei einem Vorarlberger Patienten in Innsbruck durchgeführt.



Foto: 1977

1976 startet – mit dem **ersten Ultraschallgerät in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe** ausgehend – die Ära des Ultraschalls in Vorarlberg. – Nicht nur in der Frauenheilkunde, sondern überhaupt in der gesamten Medizin im Land.



1976 wird die **Strahlentherapie** als eigenständige **Abteilung für Radioonkologie** geführt. Zuvor war sie Teil des Zentralen Röntgeninstituts.



1977 wird die **Abteilung für Nuklearmedizin** selbständig, die zuvor Teil des Zentralen Röntgeninstituts war.



Jänner 1979: Organisatorische Vereinigung der getrennten Häuser als „Landeskrankenhaus Feldkirch“:

Nach dem Verkauf des Stadtsitals wachsen die ursprünglich getrennten Zwillingskrankenhäuser zu EINEM Landeskrankenhaus Feldkirch zusammen. Mit einer Küche, einer Verwaltung, einer Pflegeleitung, einem Chefarzt und einer Krankenhausleitung.



1. September 1979: Gründung „Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft“ als übergeordnete Managementgesellschaft:

Zu diesem Zeitpunkt eine für Österreich vollkommen neue Lösung. Erstmals können die verschiedenen Krankenhausbetriebe unter einer koordinierten und wirtschaftlichen Betriebsführung geleitet werden. Das Management wird wesentlich flexibler und ökonomischer. Oberstes Ziel bleibt dabei die Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen medizinischen Leistungen. Enorme Investitionen u.a. auf dem Gebiet der Medizintechnik sind möglich.

1980er-Jahre: Einrichtung neuer Fachabteilungen wie u.a. die „**Gefäßchirurgie**“ (**1986**) und die Abteilung für „**Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie**“ (ab **1995** mit eigenem Primariat).

1980: Neugeborene und Säuglinge mit **kinderchirurgischen Erkrankungen** werden **nun an der Pädiatrie** aufgenommen und behandelt.



1982: Das erste **Computertomographie-Gerät** in Vorarlberg wird am Zentralen Institut für Radiologie installiert.

1982 und 83: Die **Lungenheilstätte Gaisbühel** wird generalsaniert und als „**Pulmologische Abteilung Gaisbühel**“ in das LKH Feldkirch integriert.



1983: Eröffnung einer **Kinderpsychiatrischen Abteilung** am **Heilpädagogisches Zentrum Carina (HPZ)**

1984: Krankenpflegeschulinternat Feldkirch wird eröffnet:

In diesem Gebäude wird zunächst teilweise auch der Unterricht abgehalten.

(Seit der Gründung der Schule im Jahr **1968** stehen jeweils aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und die wandelnden Anforderungen der Pflegepraxis im Mittelpunkt der Schulausbildung; **1968** startet die Schule mit elf Schüler:innen)



Fotos: Historische Krankenpflege

1987: Neues Gebäude der **Gesundheits-und Krankenpflegeschule** geht in Betrieb.

1988: Gründung **Abteilung „Plastische Chirurgie“** (**1997** wird die Abteilung vom Europäischen Board für Plastische Chirurgie als internationale Ausbildungsstelle zertifiziert und akkreditiert)



1988 werden insgesamt 1.457 Augenoperationen pro Jahr durchgeführt. **2021** ist diese Zahl auf 14.458 jährlich gestiegen.



1989: Die Strahlentherapie wird um einen **Linearbeschleuniger** erweitert.

1989: Errichtung des ersten Herzkatheter-Labors am LKH Feldkirch:

Die Abteilung **Kardiologie** wird nach modernsten Anforderungen umgebaut und ausgestattet. Das führt später zur Einrichtung eines eigenen Departements für **Interventionelle Kardiologie**.



Foto: 1990

1991: Die **Verbindungsspanne** wird fertiggestellt.



Foto: Bauarbeiten Erweiterung 1989



Foto: 1991

November 1992: Eröffnung der **Abteilung Neurochirurgie** im LKH Feldkirch (in Vorarlberg die einzige Ihrer Art).

1993: **Neubau Mehrzweckgebäude und Erweiterung „ZRI“** (Zentrales Institut für Radiologie).



Foto: Modell Mehrzweckgebäude

1994: Etablierung eigenes Primariat **„Nephrologie und Dialyse“** (später „Innere Medizin 3“ am LKH Feldkirch)



Ab 1994 wird das **Krankenhaus „Maria Rast“** an die Interne Abteilung dem LKH Feldkirch organisatorisch angegliedert.



1995: Um- und Erweiterung der **Neugeborenen-Intensivstation**

2000: Neubau **Anästhesiologische Intensivstation, Hubschrauber-Landeplatz und Spitalsapotheke.**



2000: Neubau **Kindergarten**

2002: Eröffnung der **Abteilung für Dermatologie und Venerologie:**

Die Entwicklung der Abteilung ist u.a. durch ein immenses Wachstum der Zahl an Patient:innen und Konsultationen anderer Fachgebiete gekennzeichnet, was die Bedeutung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung Vorarlbergs widerspiegelt.



2004: Gründung des **Gefäßzentrums:**

Spezialist:innen aus den Fächern Gefäßchirurgie, Innere Medizin – Angiologie und Interventionelle Radiologie arbeiten eng zusammen



Foto: 2019



Foto: 2004

2004: ISO-Zertifizierung für die **HNO-Abteilung.**

Seit 2005 ist die **Nachsorge-Abteilung „Maria Rast“** im Sozialzentrum in Schruns untergebracht.



Foto: 2004

Juni 2006: Die **„Clinic Service Vorarlberg GmbH“ (CSV)** wird gegründet:

Die CSV ist für den Bereich Gebäudeservice und -reinigung tätig.



Februar 2007: Die „**Medizinprodukteaufbereitung Vorarlberg GmbH (MPAV)**“ wird eröffnet:

Dort werden chirurgische Instrumente des LKH Feldkirch, Bregenz, Bludenz und Hohenems auf modernstem Niveau gereinigt, sterilisiert, gelagert und wieder zur Verwendung in die OP-Säle gebracht.



Foto: Sterilgutaufbearbeitung MPAV

2008: ISO-Zertifizierung für Abteilung für **Strahlentherapie**.

2008: Eröffnung des neu gebauten **Instituts für Pathologie** (nach nur 3-jähriger Planungs- und Bauphase). Das Institut wird damit zu einem der modernsten in Europa.



Foto: LKH 2008



Foto: Campus West 2008

2009: Erster **PET/CT-Scanner - Nuklearmedizinische Bildgebung** auf höchstem technischem Niveau (Upgrade auf ein neues System **2019**, 2 SPECT/CT-Kameras, beide Systeme werden **2022** erneuert)



Foto: 2009

2010: ISO-Zertifizierung der **Abteilung Urologie** mit dem Schwerpunkt der urologischen Onkologie.

2010: Die Abteilung **Allgemeinchirurgie** erhält Zertifizierung „**Brustzentrum Vorarlberg**“ (**2020** erfolgt die Rezertifizierung)

2010: Erweiterung **Strahlentherapie und Physik**

Jänner 2011: **Inbetriebnahme Zentralküche:**

Nach 28 Monaten Bauzeit wird die neue Küche beim LKH Feldkirch von Landeshauptmann Herbert Sausgruber feierlich eröffnet.



Foto: Baubeginn Küche



Foto: Firstfeier 2009

2011: Errichtung der **Ver- und Entsorgungsspanne Süd** mit neuen Lifttürmen.



Foto: 2012

2011: Einführung des **fahrerlosen Transportsystems**, das bei der Verteilung von Speisen, Wäsche Verbrauchsmaterial und Medikamenten hilft.



2012: Eröffnung **neuer Schockraum mit CT-Gerät:**

Die Schockräume liegen direkt beim Hubschrauber-Landeplatz. Während der größere Raum hauptsächlich bei Unfällen verwendet wird, ist der kleinere Schockraum v.a. für neurologische und internistische Patient:innen.



Foto: Großer Schockraum 2012

Jänner 2012: **Neue Interdisziplinäre Intensivstation (IMCU - Intermediate Care Unit)** wird eröffnet:

Die medizinische Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik. Die 6-Betten-Station wird interdisziplinär geführt.



Foto: 2014

2013: „**Institut für Akutneurologie und Schlaganfall**“ („**Stroke Unit**“):

Speziell ausgestattete Überwachungseinheit mit höchster Expertise in der Behandlung von Schlaganfällen wird eingerichtet. Institut für Akutneurologie und Schlaganfall (IANS) wird nun als eigenständige neurologische Abteilung geführt.



September 2013: Erweiterung **Kindergarten** am LKH Feldkirch.



Foto: 2013



Symbolbild Kindergarten

2014: Zubau für einen **dritten Linearbeschleuniger**.

2014 wird im LKH Feldkirch das „**Bereichsleitungsmodell der Pflege**“ etabliert:

Die Bereichsleitungen stellen eine zentrale Schnittstelle zwischen Pflege6-Mitarbeiter:innen, der Pflegedirektion, den Abteilungshilfen, den Technik-Mitarbeiter:innen und den Ärzt:innen dar.



2015: Der **Turnusärztekongress** geht zum ersten Mal über die Bühne, initiiert von jungen Ärzt:innen in Ausbildung.



Foto: 2019 – Kongress feiert 5-jähriges Jubiläum

2016: Das „**Teddybärkrankenhaus**“ zieht zum ersten Mal ins LKH Feldkirch ein.



2016/2017: Die Teams der Abteilungen für Kinder- und Jugendheilkunde der Landeskrankenhäuser Feldkirch und Bregenz gründen den „**Kompetenzverbund für Kinder- und Jugendmedizin Vorarlberg**“.



2017: Neustrukturierung Innere Medizin:

Eine moderne Struktur mit **DREI internistischen Abteilungen** entsteht. Damit wird die Weiterentwicklung der jeweiligen Spezialgebiete in der Inneren Medizin vorangetrieben.



Foto: 2017

Juli 2017: Eröffnung des **ersten Teils des neuen OP-Zentrums.**



Foto: 2017

2017: Neubau der **Bettenstation der Nuklearmedizin** (eine von insgesamt nur sechs Bettenstationen in ganz Österreich für die Behandlung mit offenen radioaktiven Stoffen).



Ab 2018 werden die Teams der **Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie** am LKH Feldkirch und am LKH Bludenz **standortübergreifend unter einem „Doppel-Primariat“** geführt.



2018: **Weiteres Herzkatheterlabor** und Neubau des gesamten Katheterbereichs.

November 2018: Erweiterung des **Mehrzweckgebäudes** u.a. für das **Medizinische Zentrallabor** sowie diverse Dienstzimmer.



Foto: 2022

18.3. 2019: Einweihung OP- und Intensivzentrum:

Im **November 2018** komplett fertig gestellt, ziehen im **Februar 2019** alle Disziplinen ein und das Zentrum geht in Vollbetrieb. Das größte Hochbauprojekt des Landes beherbergt zwölf neue OP-Säle inklusive Hybrid-OP-Saal, eine Zehn-Betten-Intensivstation für postoperative Patient:innen und ein neues Katheterlabor mit drei Messplätzen.



2019: Beginn der Zusammenlegung der Abteilungen "Orthopädie" und "Unfallchirurgie":

Mit der österreichischen Neuausrichtung in der Fachärzteausbildung werden auch am Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch die Fächer der Traumatologie und Orthopädie zu einer Abteilung zusammengeführt.



Ab 2020 werden die Teams des IANS (Institut für Akutneurologie und Schlaganfall) am LKH Feldkirch und der Abteilung für „Neurologie“ am LKH Rankweil standortübergreifend unter einem „Doppel-Primariat“ geführt.



Jänner 2020: Im Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch wird der sog. „OP-Roboter“ bei diversen Eingriffen eingesetzt. Dieses roboterassistierte Chirurgesystem „da Vinci“ ist das modernste seiner Art in Österreich.



März 2020: Das **Corona-Virus** erreicht auch Vorarlberg. Erstmals in der Geschichte des LKH gibt es zum Schutz der Patient:innen und Mitarbeitenden ein **Besuchsverbot**.



2020: Interdisziplinäre Notfallambulanz:

Mit dem Umzug kann eine moderne Notfallambulanz mit inkludierter Triage gestartet werden. Die interdisziplinäre Notfallambulanz verbessert den Ablauf bei der Behandlung von Notfallpatient:innen deutlich.



2020: Eröffnung **neue Kinderintensivstation** mit neuen Räumlichkeiten für die Geburtshilfe und die Kinderintensivmedizin am LKH Feldkirch.



2020: Neue Räumlichkeiten für Dialyse-Patienten, die zusätzliche komfortable Behandlungsplätze und kleinere Kojen für bis zu vier Dialysepflichtige bieten.



2020: Das LKH Feldkirch investiert in ein **zweites Robotik-Operationssystem** zur Unterstützung von laparoskopischen Eingriffen in der Gynäkologie. Die moderne Technologie vereinfacht nicht nur Operationsabläufe, sondern sorgt zudem für mehr Sicherheit der Patientinnen.



2020: Neue Makula-Ambulanz am LKH Feldkirch geht in Betrieb:
Das Team der Augenabteilung führt hier jährlich über 5.000 Eingriffe durch.



2020/2021: Beginn Strukturierung und Aufbau des **Onkologie-Netzwerks Vorarlberg**:
Für die bestmögliche Versorgung von Krebskranken schließen sich behandelnde Spitalsärzt:innen mit
Spezialist:innen aus den niedergelassenen Gesundheitseinrichtungen zusammen.



Ab 2021 werden die Teams der **Orthopädie und Unfallchirurgie** am LKH Feldkirch und am LKH Bludenz
standortübergreifend unter einem „Doppel-Primariat“ geführt.



Ab 2022: Doppel-Primariat: **Gynäkologie und Geburtshilfe** am LKH Feldkirch und LKH Bludenz



Mai 2022: Startschuss für den „**Spitalscampus Vorarlberg**“:

Die Vorarlberger Krankenhäuser tun sich zum „Spitalscampus Vorarlberg“ zusammen. Mit dabei sind
nicht nur sämtliche Standorte der Vorarlberger Landeskrankenhäuser, sondern auch das Stadtspital
Dornbirn.

September 2022: Eröffnung **neuer Eingangsbereich**